

# UmweltPartnerschaft Hamburg

Projekte – Partner – Perspektiven

Ausgabe 4/2005

## Liebe Leserinnen und Leser,

am 29.08.2005 wurde die Zwischenbilanz der Umweltpartnerschaft gezogen und bei dem Unternehmen Sasol Wax, einem unserer ersten UmweltPartner, vorgestellt. Anschaulich konnte gezeigt werden, dass aktives, freiwilliges Handeln über das gesetzlich Geforderte hinaus sowohl der Umwelt als auch dem Unternehmen nutzt. Inzwischen sind bereits 294 Unternehmen Partner der UmweltPartnerschaft. Allein durch das Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ sparen Betriebe jährlich fast 25.000 t CO<sub>2</sub> und etwa 3 Millionen Euro Betriebskosten ein.



## Modellhafte Sanierung eines Gründerzeitgebäudes: Fachforum 21.09.2005



Ein Gründerzeitgebäude im Geschoss-Wohnungsbau wird derzeit in Hamburg energetisch saniert. Eine Gebäudehälfte

erhält dabei eine besonders gute Wärmedämmung (mit Passivhauskomponenten), die andere wird in "Standardqualität" erneuert. Nach der Fertigstellung werden Vergleichsmessungen der Energieverbräuche über mehrere Jahre durchgeführt. Das u.a. mit Bundesmitteln geförderte Projekt soll so einen modellhaften Kosten-Nutzen-Vergleich ermöglichen. Außerdem werden neue Wege der Sanierung von Altbauten mit erhaltenswerten Fassaden besprochen.

Im Rahmen eines Fachforums am 21.09.2005, 13.00-18.00 Uhr wird das Projekt vorgestellt (und kann besichtigt werden), wichtige Erkenntnisse aus den Voruntersuchungen und erste Bauerfahrungen werden vermittelt und auch technische Details sowie Probleme der vorgesehenen Innendämmung erläutert. Anmeldung bis **15.09.2005** unter [www.arbeitundklimaschutz.de](http://www.arbeitundklimaschutz.de). Weitere Informationen bei

Herrn Moldmann (BSU), Tel.: 428 45-23 85,  
E-Mail: [dettef.moldmann@bsu.hamburg.de](mailto:dettef.moldmann@bsu.hamburg.de).

## EU-Förderung für innovative Pilotprojekte



Die EU fördert mit dem Programm „LIFE-Umwelt“ innovative Pilot- und Demonstrationsmaßnahmen im Umweltschutzbereich. Antragsentwürfe sollten spätestens bis zum **30.09.2005** bei Herrn de Buhr (BSU),

Tel.: 428 45-30 05, E-Mail: [Klaus.debuhr@bsu.hamburg.de](mailto:Klaus.debuhr@bsu.hamburg.de) vorgelegt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de), „Integr. Produktpolitik“, „Förderprogramme“, „EU-LIFE-Programm“

## ÖKOPROFIT® - neuer Kurs startet im Herbst



Aufgrund zahlreicher Anfragen von Betrieben und Unternehmen startet im Herbst diesen Jahres der 8. Kurs des ÖKOPROFIT®-Einsteigerprogramms. Erst im Juni startete der 7. Kurs mit

15 neuen Betrieben. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung in der Kampnagel Kulturfabrik konnte bereits der 100. ÖKOPROFIT®-Teilnehmer - die Druckerei Zollenspieker Kollektiv - geehrt werden. Ebenfalls im Juni wurden die 13 erfolgreichen Teilnehmer des 5. ÖKOPROFIT®-Einsteigerprogramms von Frau Staatsrätin Dr. Gundelach ausgezeichnet.

Anmeldungen für den 8. Kurs werden von Herrn Dr. Großmann (Ökopol), E-Mail: [grossmann@oekopol.de](mailto:grossmann@oekopol.de), Tel.: 39 10 02-0, entgegengenommen.

Allgemeine Informationen zum Projekt und die Ergebnisse der vorigen Kurse finden Sie im Internet unter [www.oekoprofit.hamburg.de](http://www.oekoprofit.hamburg.de)

## Arbeitsschutz-Erstcheck für´s Handwerk



Gesunde Mitarbeiter sind eine wichtige Grundlage für den Erfolg eines Unternehmens. Wo Handwerksbetriebe in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz

stehen, können sie mit Hilfe eines von Handwerkskammer Hamburg und Amt für Arbeitsschutz entwickelten Erstchecks testen. Zu den einzelnen Fragen des Erstchecks wurden auch Arbeitsmaterialien entwickelt, mit deren Hilfe die Betriebe ihren Arbeitsschutz leichter organisieren können.

Nähere Informationen zum Erstcheck erhalten Sie bei Herrn Fuhrmann (Handwerkskammer HH), Tel.: 359 05-720, E-Mail: [zewuinfo@hwk-hamburg.de](mailto:zewuinfo@hwk-hamburg.de) und bei Frau Dr. Kölm (Amt für Arbeitsschutz) Tel.: 428 37-21 12, E-Mail: [arbeitnehmerschutz@bwg.hamburg.de](mailto:arbeitnehmerschutz@bwg.hamburg.de) oder unter [www.arbeitsschutzpartnerschaft.hamburg.de](http://www.arbeitsschutzpartnerschaft.hamburg.de)



Wirtschaft und Politik für unsere Zukunft

## Mit der UmweltPartnerschaft werben



Wir unterstützen Betriebe, die bereits UmweltPartner sind und mit der UmweltPartnerschaft und ihren Umweltleistungen werben wollen, in ihrer Umweltkommunikation. Wir haben eine Informations-Broschüre erstellt, die ihnen einen Überblick über die Materialien gibt, die die Geschäftsstelle Betrieben für die Kommunikation ihrer Umweltleistungen zur Verfügung stellen kann. Es werden

ebenfalls Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Unternehmen mit der UmweltPartnerschaft präsentieren können. Die Broschüre wird in Kürze an alle UmweltPartner versandt. Informationen bei Frau Poschmann (BSU), Tel.: 428 45-28 00, E-Mail: [umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de](mailto:umweltpartnerschaft@bsu.hamburg.de).

## Umweltfreundliche Beschaffung



In den allermeisten Betrieben verbrauchen die Drucker und Kopierer im Stand-By-Modus mehr Strom als bei ihrer eigentlichen Zweckbestimmung - dem Bedrucken von Papier. Noch mehr Energie geht in die Herstellung des zu bedruckenden Papiers. Wer in diesen Bereichen

einen aktiven Beitrag zum Ressourcenschutz leisten möchte, dem bieten sich Alternativen. Der Blaue Engel auf Druckern und Kopierern steht für optimierten Energieverbrauch. Gleichzeitig sind solche Geräte in der Lage, problemlos Recyclingpapier zu verarbeiten, das es mittlerweile in sehr hochwertigen weißen Qualitäten gibt. Betriebe, die sich bei ihrem Einkauf von der Zielsetzung zur umweltfreundlichen Beschaffung leiten lassen, können auf diesem Weg auch UmweltPartner werden.

Wir informieren und beraten Sie gern: Frau Schenk (BSU), Tel.: 428 45-41 12, E-Mail: [helga.schenk@bsu.hamburg.de](mailto:helga.schenk@bsu.hamburg.de) und Herr Fabig (BSU), Tel.: 428 45-23 97, E-Mail: [kai.fabig@bsu.hamburg.de](mailto:kai.fabig@bsu.hamburg.de). Im Internet finden Sie Informationen unter: [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de), „Beschaffung“.

## Bürokratieabbau: Abfallrecht



Mit dem Gesetz zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21.06.2005 sind diverse Gesetze geändert

worden. Die Änderungen sind am 01. 07.2005 in Kraft getreten. Eine wichtige Änderung betrifft das „Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz“. Danach ist die Pflicht zur Erstellung betrieblicher Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen aufgehoben. Näheres finden Sie im Internet unter [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de), „Links“, „Interessante Gesetzesänderungen“.

## Kaufhaus ohne Klimaanlage



Ein besonderes Energiekonzept zeigt hier erneut, dass sich Umweltschutz auch in barer Münze

auszahlt. Eine hocheffiziente Beleuchtungsanlage in den Geschäftsräumen sowie ein intelligentes Kühlkonzept mit einer zentralen Verbundkälteanlage, deren Abwärme zur Beheizung der angrenzenden Wohnungen genutzt werden kann, machen es möglich, dass auf eine Klimaanlage verzichtet werden kann. Hierfür wurde das vegetarische Kaufhaus VEGI-PLANT als 300. Unternehmen, das durch das Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ beraten und finanziell gefördert wurde, von Staatsrätin Dr. Gundelach am 12.08.2005 ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Pinnau, Tel.: 428 45-26 74, E-Mail: [hendrik.pinnau@bsu.hamburg.de](mailto:hendrik.pinnau@bsu.hamburg.de), Internet: [www.ressourcenschutz-hamburg.de](http://www.ressourcenschutz-hamburg.de).

## Bremer Betriebe stellen sich vor



Unter dem Motto "Aktionswoche - die Mitglieder der 'partnerschaft umwelt unternehmen' stellen sich vor" öffnen elf Unternehmen der Bremer Umwelt-

initiative ihre Betriebstore und geben Einblick in ihre Umweltaktivitäten.

Eine Anmeldung bis 15.09.2005 ist erforderlich. Das Programm und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter [www.umwelt-unternehmen.bremen.de](http://www.umwelt-unternehmen.bremen.de).